

Der Bürgermeister

Abt. 40-1

Haan, den 04.02.2010

## **Termin „Zukunft der Offenen Ganztagschule Gruitzen“**

### **Gesprächsvermerk**

Vertreter der Ev. Kirchengemeinde Gruitzen als Träger der OGS an der Gemeinschaftsgrundschule Gruitzen (GGSG) haben am 04.02.2010 zu einem gemeinsamen Gesprächstermin eingeladen, an dem folgende Personen teilgenommen haben:

**Pfarrer Hanno Nell**

**Hartwig Kohte, Mitglied des Presbyteriums**

**Ernst Schlaich, Leiter der GGS Gruitzen**

**Waltraud Feyen, Leiterin der OGS Gruitzen**

**Annette Hickstein, Gruppenleiterin und stellv. Leiterin der OGS Gruitzen**

**Jens Lemke, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion**

**Heinrich Wolfsperger, stellv. Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion**

**Michael Ruppert, Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion**

**Jochen Sack, stellv. Fraktionsvorsitzender der GAI-Fraktion und Vorsitzender des JHA sowie OGS Qualitätszirkel**

**Dr. Dieter Gräßler, Vorsitzender des Schul- und Sportausschusses**

**Dagmar Formella, Schuldezernentin und Kämmerin**

**Astrid Ruschke-Schwinghammer, Leiterin der Abteilung Schulverwaltung und Sport**

Zu Beginn des Termins haben die Vertreter/innen des OGS-Trägers sowie der Schulleiter, Herr Schlaich, die Situation vor Ort eingehend anhand von Beispielen erläutert und deutlich gemacht, dass die derzeitige provisorische Lösung im Interesse einer qualitativ, dem pädagogischen Konzept gerecht werdenden Arbeit vor Ort nicht länger tragbar ist. Sollte der nach wie vor favorisierte Neubau nicht finanzierbar sein, verbleiben die Alternativen „Anmietung von Containern“ oder „Begrenzung auf 65 Kinder“, wobei letzteres zu Abweisungen führt und im Interesse der Bedarfssituation vor Ort als die schlechteste aller Lösungen bewertet wird.

Im Laufe des weiteren Gesprächsverlaufs wird deutlich, dass von allen Beteiligten eine Begrenzung der Belegungszahlen schon allein im Interesse einer längerfristigen Standort-sicherung der GGSG nicht gewollt ist. Da lt. Frau Bgo. Formella eine Neubaumaßnahme/investive Maßnahme in Kenntnis der Haushaltsdaten zum jetzigen Zeitpunkt nicht realisierbar ist, wird die Anmietung von Containern seitens aller Beteiligten zwar inhaltlich nach wie vor nicht favorisiert, jedoch als momentan einzig mögliche Alternative, wolle man Abmeldungen vermeiden, gesehen. Hinsichtlich der Mietdauer wird zunächst von einem Zeitraum von zwei Jahren ausgegangen, um die weitere Entwicklung sowohl hinsichtlich der Finanz- als auch der Bedarfssituation/4. OGS-Gruppe abzuwarten. Der Schulleiter steht einer multifunktionalen Nutzung von Schulräumen grundsätzlich positiv gegenüber und sieht ebenfalls Synergieeffekte bei der Raumnutzung, die sich im Falle einer Einrichtung eines ganzen OGS-Zuges durch die damit einhergehende Rhythmisierung ergeben.

Trotz einer sich abzeichnenden politischen Mehrheit, kann eine endgültige Entscheidung über die Anmietung von Containern erst im Rahmen der Verabschiedung des Haushalts herbeigeführt werden. Die Verabschiedung ist für den 08. Juni 2010 mit anschließender Genehmigung durch die Kommunalaufsicht vorgesehen. Da dadurch die Zeit bis zum Beginn des neuen Schuljahres knapp wird, wird die Verwaltung gebeten, im Rahmen vorhandener Personalressourcen, soweit machbar, bereits vorbereitend tätig zu werden. Parallel hierzu soll seitens der Verwaltung geprüft werden, ob

- die städtebaulichen Vereinbarungen mit dem Bauträger des Baugebietes „Hasenhaus“ inhaltlich bereits voll ausgeschöpft wurden oder ob hier ggf. noch Leistungen zu erwarten sind, die in diesem Projekt zweckbindend eingesetzt werden können,
- im Fall des Neubaus der Grundschule Mittelhaan die Umsetzung des dortigen Containers nicht doch eine denkbare Alternative ist

Im Auftrag

Ruschke - Schwinghammer

Ruschke-Schwinghammer